

Man sollte demnach glauben, unser Land besitze kein Regestenwerk und das, was durch Böhmer, Görz, Eltester u. a. für Deutschland, und Trier, durch Wauters für Belgien geschehen, gehöre bei uns noch zu den *pia vota et desideria* des Historikers, der umsonst nach einer ähnlichen Zusammenstellung für unser Land Umschau halte. Ich weiß daher auch nicht, wie ich eine Behauptung, wie die oben zitierte, charakterisieren soll: ich kann kaum annehmen, daß der A. R. Korrespondent die Regesten des greisen, hochverdienten Vaters unserer Geschichte, des Hrn. Würth-Paquet, nicht kennt oder vielmehr ignoriert; ich will lieber annehmen, daß nur bodenloser Leichtsinm ihn dahin gebracht hat, jene Regesten so ohne weiteres zu übergeben. Besitzen wir nicht ein Regestenwerk, wie es A. R. fordert, und zwar ein Werk, das sich dem Böhmer'schen in mancher Hinsicht ebenbürtig an die Seite stellen kann? es umfaßt allerdings ein weit kleineres Territorium, aber es ist viel umfassender angelegt, da es nicht blos die von unseren Grafen und Herzogen ausgestellten Urkunden enthält, sondern so viel als möglich alles, was nur von nah und fern auf unsere Fürsten, unsere Städte und Dörfer, unsere Adelsgeschlechter, auf politische und culturgeschichtliche Verhältnisse sich bezieht. Hr. Würth-Paquet hat sich in ihnen ein Monument gesetzt *aere perennius*; wie heute, so wird noch nach Jahrhunderten jeder, der sich um unsere Geschichte kümmert, auf sein Werk zurückgehen müssen. Diesem Werk sollen die folgenden Zeilen gewidmet sein; ich hätte es nicht gethan, da ich fürchten mußte, der bekannten, allzu großen Bescheidenheit des Verfassers zu nahe zu treten, wenn nicht Herr A. R. so leichtsinnig die Existenz der gen. Regesten geleugnet hätte. Ich will zugleich näher auf die Abfassung einer luxemburgischen Bibliographie eingehen.

Es sind bereits über fünfzig Jahre verflossen, seit Hr. Würth-Paquet zu sammeln begonnen; damals noch junger Advokat, beschäftigte er sich in seinen Mußestunden mit der Geschichte unseres Landes, excerpirt, schrieb ab und sammelte alles, was nur von Nutzen und Interesse sein konnte, bis er nach fast 30jährigem Sammeln anfing, die Früchte seines Fleißes zu veröffentlichen und so zum Gemeingut aller zu machen. Freilich macht man sich nur schwer einen richtigen Begriff von den unendlichen Schwierigkeiten, mit denen er zu kämpfen hatte. Wer heute diese oder jene Periode unserer Geschichte behandeln will, findet in den Sammlungen des Hrn. Würth-Paquet, die er jedermann gerne zur Verfügung stellt, oder in unserem Staatsarchiv alle oder doch die meisten Aktenstücke hübsch bei einander. Wie ganz anders war es damals! Bis in die letzten Zeiten vor der Übersiedelung nach dem Maximiner Refugium war das Archiv, wie ich anderwärts hervorgehoben, nur ein wüßtes Chaos, in welchem altes und neues, wichtiges und unwichtiges Material jeder Art in großen Haufen aufeinander geschichtet war, und wo mit voller Sicherheit nicht anders als *salva venia* Mausestreu und Wolken Staub zu finden war. Um so größere Anerkennung verdient daher derjenige, der selbst unter solchen Umständen, zu einer Zeit, in der streng wissenschaftliche Forschung auf diesem Gebiete bei uns unbekannt war, alle seine Zeit dem Lande und der Landesgeschichte opferte; und wenn je irgend ein Forscher sich das Land durch seine Thätigkeit verpflichtet hat, so war es Herr Würth-Paquet.

Die Verhältnisse indessen, unter denen Herr Würth-Paquet arbeiten und veröffentlichen mußte, trugen die Schuld, daß seine Regesten nicht so weit gedruckt und Gemeingut aller geworden sind, als wohl wünschenswert gewesen wäre. Gedruckt sind bis jetzt die Regesten der Jahre 1198—1506, daneben die Inventare der Familienarchive de Reinach mit über 4300 und von Clerf mit 3400 Nummern; und doch ist dies nur ein kleines Bruchstück von dem, was Herr Würth-Paquet gesammelt hat; wir vermissen vorerst die Regesten der Jahre c. 600—1198, 1506—1795, dann die der verschiedenen Städte, Klöster und adeligen Familien. Gibt es doch wohl keinen, auch noch so unbedeutenden Ort, keine luxemburgische Adelsfamilie, über die er nicht zum Teil ganz ausführliche Nachrichten hat? Die Regesten für die Regie-